



Beitrag Noch ist es nicht soweit, dass bildgebende Verfahren in der Biotechnologie die Abnahme von Blut zu Untersuchungszwecken überflüssig machen, aber so lautet schon jetzt die Vorstellung der Forscher. So können Kameras bereits heute schon wenige Zentimeter durch die Haut schauen, um beispielsweise Krebs frühzeitig zu erkennen. Und fluoreszierende Flüssigkeiten ermöglichen den Zahnarzt sofort erkennen zu können, welches Medikament, auf den Patienten abgestimmt, das richtige ist.

Anmoderation:

Blut abnehmen, das war einmal - naja, noch ist es nicht soweit, dass andere Verfahren die Abnahme von Blut zu Untersuchungszwecken überflüssig machen, aber so lautet schon jetzt die Vorstellung der Forscher. So können Kameras bereits heute schon wenige Zentimeter durch die Haut schauen, um beispielsweise Krebs frühzeitig zu erkennen. Und fluoreszierende Flüssigkeiten ermöglichen den Zahnarzt sofort erkennen zu können, welches Medikament, auf den Patienten abgestimmt, das richtige ist. Auf der BIOTECHNICA in Hannover werden solche Lösungen präsentiert.

Das Stichwort lautet "bildgebende Verfahren" - Röntgenbilder oder Magnetresonanztomographien, oder Blut abnehmen sind Möglichkeiten dafür, allerdings wird an gesünderen, einfacheren und aufschlussreicheren Methoden geforscht - zum Beispiel werden fluoreszierende, also leuchtende Flüssigkeiten genutzt. Dr. Christof Steiner von der Digital Biomedical Imaging Systems AG aus Pforzheim versucht es zu erklären.

O-Ton

Also, ein Abstrich, kombiniert mit der Flüssigkeit und schon weiß der Arzt, was mir fehlt. Was vor acht Jahren nur Laboratorien machen konnten, wird jetzt direkt vor Ort, in der Praxis erledigt. Auch in der Krebsursachenforschung entwickeln sich die bildgebenden Verfahren mit den fluoreszierenden Mitteln. Haben Forscher noch vor wenigen Jahren Mäuse, die Krebs hatten, sezieren müssen, um den Krebs zu untersuchen, bleibt das kleine Säugetier heutzutage am Leben.

O-Ton

Beim Menschen geht es um den Einsatz von Kameras.

O-Ton

Bildgebende Verfahren entwickeln sich weiter. Wo es hingeht?

O-Ton

Tim Sauerwein, Redaktion ... Hannover